

Louis Spohr

1784 - 1859

Die letzten Dinge

Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Johanna Knauth, Sopran
Rena Kleifeld, Alt
Wolfgang Klose, Tenor
N.N., Bass



Oratorienchor Köln im Ev. Kirchenverband Köln und Region

Neues Rheinisches Kammerorchester

Arndt Martin Henzelmann, Dirigent

29. September 2019 16:00 Uhr

St. Maria im Kapitol

Louis Spohr

Die letzten Dinge

Louis Spohrs (1784-1859) Oratorium *Die letzten Dinge* feierte zu Lebzeiten des Komponisten triumphale Erfolge und erfährt in letzter Zeit zurecht eine wahre Renaissance. Schon die Uraufführung der *letzten Dinge* mit über 200 Mitwirkenden am Karfreitag 1826 in der Kasseler Lutherischen Kirche begeisterte die Zuhörer derart, dass es kurz darauf beim Niederrheinischen Musikfest in Düsseldorf zu einer weiteren bejubelten Aufführung kam. Die Begeisterung war so groß, dass das Oratorium sogar wiederholt werden musste. Der Rezensent der *Allgemeinen musikalischen Zeitung* bescheinigte dem Werk „Ideenreichtum, Tiefe, Ausdruck und kunstvolle Instrumentalbegleitung“. Allein in Deutschland wurde das Oratorium in Folge über zwanzig Mal aufgeführt, in England zählten die *Letzten Dinge* zu den festen Repertoirestücken im Konzertleben.

Louis Spohr galt zu seiner Zeit als einer der berühmtesten und richtungweisendsten deutschen Komponisten und vertonte in den *letzten Dingen* den faszinierenden Text der Offenbarung des Johannes. Ganz anders als in vielen der sogenannten „Apokalypse-Oratorien“ der Romantik, die die Schreckensvisionen des Weltgerichtes ausmalten, durchzieht *Die letzten Dinge* eine positive, tröstliche und erwartungsfrohe Grundhaltung.

Spohrs Oratorien können als Bindeglied zwischen den letzten Oratorien Haydns (*Schöpfung* und *Jahreszeiten*) und Mendelssohns *Paulus* angesehen werden und begründeten entscheidend das frühe, romantisch-deutsche Oratorium. Spohr suchte in den *letzten Dingen* eine neuartige Synthese verschiedener Stile und gibt den vom Orchester begleiteten Rezitativen, mehrstimmigen Soli und vor allem den Chören den Vorrang vor „opernhafte virtuosen Arien und Koloraturen“ - freuen Sie sich mit uns auf die faszinierende Verbindung schlichter Schönheit und dramatischer Romantik dieses „Chor-Oratoriums“!

musikalisch-theologische Werkeinführung 15:15 Uhr

Eintrittspreise 29,-- / 24,-- / 18,-- zzgl. VVK-Gebühren
Kartenverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen und über
www.kvs-tickets.de
Tageskasse eine Stunde vor Konzertbeginn

St. Maria im Kapitol, Kasinostraße 6, 50676 Köln